

**3789/J XXI.GP**

---

Eingelangt am: 18.04.2002

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Wurm und GenossInnen  
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie  
betreffend erfolglose Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der A12 von km 75,690  
bis km 76,180 im Raum Innsbruck.

In diesem Bereich verläuft die A12 unter der A13 (Paschbergbrücke). Viele Jahre stand dort, unter Kostenbeteiligung eines Anrainers, eine Lärmschutzsteilwand, eine sogenannte Krainerwand. Weil diese einerseits als Vorbereitung für den Autobahnanschluss Innsbruck-Mitte verlegt werden musste und um andererseits den bei ca. 59 dbA liegenden Schallpegel für die Anrainer zu senken, wurde dieser Wall abgetragen und eine gekrümmte, schallabsorbierende, 5.5 Meter hohe Lärmschutzwand errichtet.

Nach Abschluss dieser Arbeiten musste aber festgesellt werden, dass sich in weiten Bereichen für die Anrainer keine spürbare Verbesserung in Bezug auf das Erreichen des von Ihrem Ministeriums propagierten Schallpegelgrenzwertes ergeben hat.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### **Anfrage**

- 1. Wie aus dem Gutachten des Amtes der Tiroler Landesregierung (Gutachten Nr. 9-117/2 im Auftrag erstellt von DI Fiby, Innsbruck) hervorgeht, ist unterhalb des Brückentragwerkes der A13 ein um bis zu 3,3dbA höherer Schallpegel messbar. Ein Vorschlag um den Lärmpegel doch noch zu reduzieren, wäre die Errichtung einer hochschallabsorbierenden Mittelwand zwischen den Fahrbahnen der A12 in diesem Bereich. Wollen Sie diese Möglichkeit prüfen und allenfalls ausführen lassen, wenn sich dadurch eine Reduktion des Schallpegels in den Bereich der von Ihrem Ministerium verlautbarten Grenzwerte ergeben sollte?**

- 2. Wären Sie bereit, falls die ASFINAG für die Ausführung dieser Schallschutzwand keine Finanzmittel aufbringen kann, den Reflexionsverursacher, die AlpenstraßenAG (Brennerautobahn) zur Finanzierung zu veranlassen?**
  
- 3. Teilen Sie die Ansicht, dass hinkünftig bei Straßenverkehrsprojekten des Bundes auf den Schallschutz - auch kostenmäßig - bei der Planung und späteren Ausführung mehr Bedacht genommen werden sollte?**